



Forschungsperspektiven und Chancengerechtigkeit  
nachhaltigen Wirtschaftens

## **Nachhaltigkeit im Spannungsfeld von Gender, Care und Green Economy**

**Abschlusskonferenz**

**14. Oktober 2014**

Besondere Orte: Huldrychsaal im Haus Zwingli,  
Rudolfstraße 14, 10245 Berlin

**Einladung +  
Programm**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Einladung

Das Projekt „Care, Gender & Green Economy. Forschungsperspektiven und Chancengerechtigkeit nachhaltigen Wirtschaftens (CaGE)“ hat untersucht, wie menschliche Bedürfnisse zur Sicherung der gesellschaftlichen und natürlichen Lebensgrundlagen in den Mittelpunkt des Wirtschaftens gestellt werden können. Analysiert wurde, welche Rolle die Wissenschaft für die Entwicklung eines ganzheitlichen Konzepts einer Green Economy spielen kann, in dem Care-Leistungen zentral sind. Abschließend wurden Strategien zur Integration von Gender und Care in die Green Economy erarbeitet, die bei der Abschlusskonferenz am 14. Oktober in Berlin vorgestellt werden. Gemeinsam mit Expert\_innen aus Wissenschaft, Forschung und Unternehmenspraxis wollen wir über diese Empfehlungen ins Gespräch kommen, sie schärfen oder weiter entwickeln.

Fragen, die uns dabei bewegen sind:

... **Wie können soziale, ökonomische und ökologische Aspekte von Nachhaltigkeit in Konzepten zu einer Green Economy zusammen gedacht werden?**

... **Wie können Genderaspekte und Sorgearbeiten (Care) in solche Konzepte integriert werden?**

... **Wie kann wirtschaftliches und politisches Handeln an einer Rationalität der Fürsorge ausgerichtet und ausgestaltet werden?**

... **Welche Potenziale bietet die Einbeziehung von Care- und Genderaspekten in unternehmerisches Handeln?**

... **Wie kann die Rolle von wissenschaftlichen Einrichtungen im Zusammendenken von ökologischer Nachhaltigkeit, Gender und Care gestärkt werden?**

... **Und welche Bedeutung hat dabei die Forschungs- und Innovationspolitik?**

Wir möchten Sie herzlich einladen, mit uns bei der Abschlusskonferenz diese Fragen zu erörtern.

Wir freuen uns über Ihre **Anmeldung bis zum 05.10.2014** unter [www.cage-online.de/anmeldung](http://www.cage-online.de/anmeldung). Sie können uns auch eine E-mail an [birk@life-online.de](mailto:birk@life-online.de) schicken. Bitte teilen Sie uns dabei mit, ob Sie Kinderbetreuung in Anspruch nehmen möchten und ob Sie vegetarisch essen.

## Programm

Moderation: Dr. Claudia Neusüß, compassorange GmbH

### Dienstag, 14.10.2014

09.00	<b>Registrierung</b>
09.30 – 09.45	<b>Begrüßung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dr. Anush Köppert, Projektträger DLR</li></ul>
	<b>Einführung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ulrike Röhr, LIFE e.V., Berlin</li><li>• Prof. Dr. Dörte Segebart, Freie Universität Berlin</li></ul>
09.45 – 10.30	<b>Keynote</b> <b>Nachhaltigkeit, Vorsorge und Gender – eine notwendige Beziehung für Zukunftsfähigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prof. em. Dr. Adelheid Biesecker</li></ul>
10.30 – 11.15	<b>Präsentation der Strategien und Empfehlungen für eine integrative Betrachtung von Gender, Care, Green Economy</b> CaGE Projektteam: <ul style="list-style-type: none"><li>• Prof. Dr. Dörte Segebart und Sarah Hackfort, Freie Universität Berlin</li><li>• Ulrike Röhr und Nanna Birk, LIFE e.V.</li><li>• Dr. Daniela Gottschlich und Stephanie Roth, Leuphana Universität Lüneburg</li></ul>
11.15 – 11.45	<b>Pause und Vernetzung</b>
11.45 – 12.45	<b>Podiumsgespräch</b> <b>Kommentierung der Strategien und Empfehlungen aus der Perspektive der Wissenschaft und Forschung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prof. Dr. Ines Weller, Universität Bremen, artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit</li><li>• Thomas Korbun, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)</li><li>• Prof. Dr. Miranda Schreurs, Forschungszentrum für Umweltpolitik, Freie Universität Berlin</li></ul>

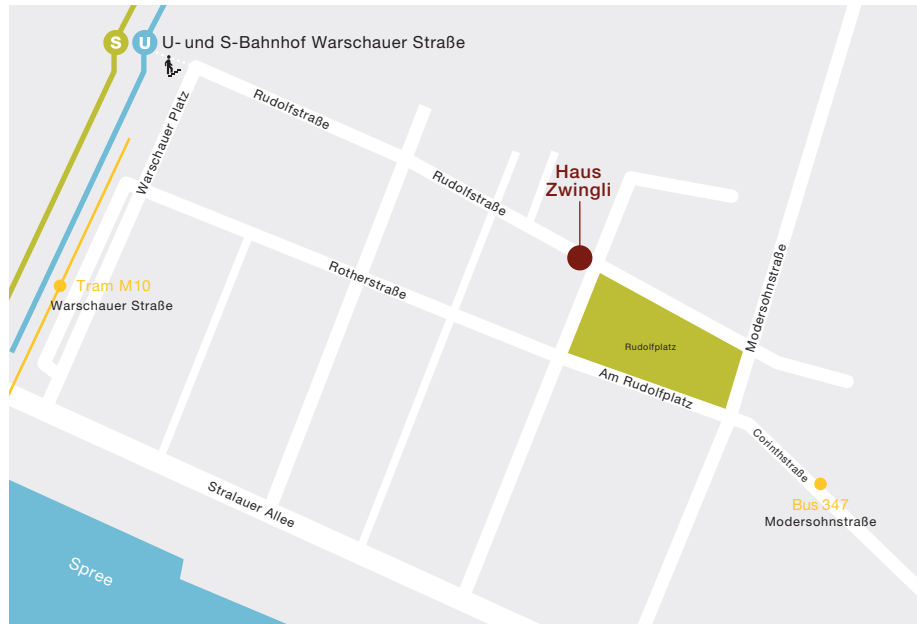
12.45 – 13.05	<b>Offener Dialog und Nachfragen</b>
13.05 – 13.20	<b>Zwischenruf</b> <b>Kapitalismus mit Wärmedämmung? Feministische Kritik und Gegenwürfe</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prof. Dr. Christa Wichterich, Universität Kassel</li></ul>
13.20 – 14.20	<b>Mittagessen und Vernetzung</b>
14.20 – 15.30	<b>Podiumsgespräch</b> <b>Empfehlungen und Hindernisse aus der Perspektive der (grünen) Unternehmenspraxis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dr. Katharina Reuter, UnternehmensGrün e.V.</li><li>• Eva Danneberg, Werkhaus Design + Produktion GmbH</li><li>• Dr. Katja von der Bey, WeiberWirtschaft eG</li><li>• Dr. Ralf Weiß, Borderstep gGmbH</li></ul>
15.30 – 15.45	<b>Kurze Pause</b>
15.45 – 16.30	<b>Interview</b> <b>Gemeinwohlbilanz und Deutscher Nachhaltigkeitskodex: Erfolge, Hindernisse, Ambivalenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Florian Gerull, Ökofrost GmbH</li><li>• Yvonne Zwick, Rat für Nachhaltige Entwicklung</li></ul>
16.30 – 16.50	<b>Offener Dialog und Nachfragen</b>
16.50 – 17.15	<b>Die Green Economy Agenda des BMBF: Anknüpfungspunkte und mögliche Aktivitäten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertreter_innen aus Forschungsinstitutionen im Gespräch mit Projektmitarbeiterinnen</li></ul>
17.15 – 17.30	<b>Zusammenfassung und Verabschiedung</b> <b>Highlights des Tages im grafischen Protokoll</b>



Die Konferenz findet im Rahmen des Projekts Care, Gender und Green Economy (CaGE) statt und wird von LIFE e.V. in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Berlin und der Leuphana Universität Lüneburg organisiert. CaGE will das Innovationspotential der Genderforschung zu Care in den Wirtschafts-, Umwelt- und Naturwissenschaften stärken. Dazu sollen innovative Ansätze identifiziert und durch verschiedene Instrumente – Vernetzung, Wissens- und Kommunikationsplattform, Wissenschaft-Praxis-Dialoge, Working Papers – kommuniziert und für wissenschaftliche Impulse und gesellschaftliche Veränderungen nutzbar gemacht werden.

# Veranstaltungsort

Besondere Orte: Huldrychsaal im Haus Zwingli,  
Rudolfstraße 14, 10245 Berlin



## Anreise

S-Bahn: Warschauer Straße

U-Bahn: U1 Warschauer Straße

Bus: 347 Modersohnstraße

Tram: M10 Warschauer Straße

**Wichtig:** aus dem U-Bahnhof Warschauer Straße (vom S-Bahnhof aus über die Brücke) führt eine Treppe direkt in die Rudolphstraße.

Mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn kostet die Hin- und Rückfahrt nach Berlin  
2. Klasse 99,00 €  
1. Klasse 159,00 €

Weitere Informationen dazu auf unserer Webseite [www.cage-online.de/konferenz](http://www.cage-online.de/konferenz)



Das Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter den Förderkennzeichen 01FP1311 und 01FP1312 gefördert.